



*Marktgemeinde
Orth an der Donau*



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

ENERGIELEITBILD

ORTH a. d. Donau

Juni 2007

Inhalt

1. Vorwort.....	2
2. Leitlinie der Energiepolitik der Gemeinde Orth a.d. Donau.....	4
3. Ziele und Maßnahmen der Energiepolitik der Gemeinde Orth a.d. Donau	
3.1. Gemeinde als Baubehörde.....	5
3.2. Gemeinde als Betrieb.....	6
3.3. Gemeinde als Serviceeinrichtung.....	7
3.4. Gemeinde als politische Institution.....	8
4. Maßnahmenplan.....	10
5. Maßnahmenbewertung und –reihung.....	13
Anhang	
Einladungen.....	16
Zustandekommen des Energieleitbildes	19
Fotos.....	20

1. VORWORT

Eine große Herausforderung stellt heute für die Menschheit der Übergang zur einer nachhaltigen, sicheren, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung dar. Dafür gilt es jetzt, die Weichen in eine neue Richtung zu stellen. Das „Energieleitbild Orth an der Donau“ soll für den Gemeinderat und die Bevölkerung ein Instrument sein, um zukünftig energiepolitisch richtige Entscheidungen zu treffen. Es zeigt auf, wie Rahmenbedingungen auf Stufe der Gemeinde zu setzen sind, damit eine nachhaltig gesicherte Energienutzung möglich wird.

Das große Ziel für die Gemeinde Orth ist die „energiebewusste Gemeinde“, in der sich alle Beteiligten bemühen, zum Klimaschutz beizutragen. Das heißt in erster Linie: Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch Verringerung des Energiebedarfs – mittels effizienter Energienutzung und intensiver Ausnutzung von erneuerbaren Energieträgern.

Für uns als Gemeinde bedeutet dies, eine Vorbildfunktion auszuüben und eine Beratung und Unterstützung für private Haushalte und Gewerbe in energiespezifischen Fragen zu leisten. Im Sinne eines umsetzungsorientierten Energieleitbildes hat sich die Gemeinde aus dem Blickwinkel ihrer verschiedenen Funktionen heraus mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt – diese sind:

Gemeinde

- als Baubehörde
- als Betrieb
- als politische Institution
- als Serviceeinrichtung

Die notwendige Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger kann nur gelingen, wenn die Gemeinde im eigenen Bereich glaubwürdige Schritte zur Senkung des Energiebedarfs setzt. Die Umsetzung der im Rahmen des Energieleitbildes vorgeschlagenen Maßnahmen zur Erreichung der engagierten Ziele ist nur dann möglich, wenn sie von den Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen werden. Eine ehrliche und offene Information sowie eine erfolgreiche Bewusstseinsbildung sind daher die unabdingbare Basis allen Handelns. In diesem Sinne stellt die gemeindeeigene Öffentlichkeitsarbeit die wichtigste Ressource in der Gemeinde Orth an der Donau bei der Umsetzung des Energieleitbildes dar. Mit gezielter Information und Beratung kann es gelingen, dass Thema Energie einerseits besser im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern, andererseits den Bürgerinnen und Bürgern energiebewusstes Verhalten näher zu bringen.

Bürgermeister Johann Mayer

2. Leitlinie der Energiepolitik der Gemeinde Orth an der Donau

Innerhalb der nächsten 10 Jahre setzt sich die Gemeinde Orth an der Donau zum Ziel:

- Die derzeit bestehenden und sich noch entwickelnden Möglichkeiten zur Versorgung mit erneuerbarer Energie im Verantwortungsbereich der Gemeinde bestmöglich zu nützen;
- Die Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit, Information und Vorbildwirkung dahingehend zu motivieren, im privaten Bereich auf effizienten Energieeinsatz zu achten;
- Den Energieeinsatz in Orth an der Donau messbar zu senken und damit zum Klimaschutz beizutragen.

3. Ziele und Maßnahmen der Energiepolitik der Marktgemeinde Orth a. d. Donau

In der Energiepolitik tritt die Gemeinde in verschiedenen Handlungsfeldern mit den GemeindebürgerInnen in Kontakt und hat dabei die Möglichkeit, Einfluss auf die künftige Ausrichtung und Entwicklung der Energiesituation auszuüben: als Baubehörde, als Betrieb, als Serviceeinrichtung und als politische Institution. Im Zuge der Leitbild-Entwicklung wurden diese Handlungsfelder analysiert und in der Folge für jeden Bereich Ziele und Maßnahmen für die nächsten Jahre definiert.

3.1. GEMEINDE ALS BAUBEHÖRDE

Ziel:

**Beibehaltung des bisherigen hohen Standards bei
Bauplatzbewirtschaftung, Ortsraumgestaltung und Beratungsleistung**

Um eine optimale Energieeffizienz bei Wohnungsneubauten sicher zu stellen, erfolgte bereits im Jahr 2006 eine Baulandreservierung für verdichteten Wohnbau (Meierhofgründe) durch die Gemeinde. Aktive Bauplatzwirtschaft (Grundankäufe der Gemeinde) und eine Öffnung der Bauvorschriften hinsichtlich energieoptimierter Bauweise soll eine energieoptimierte Siedlungsentwicklung unterstützen.

Die Gemeinde bietet ihren BürgerInnen einen hohen Standard bei der Beratung im Zuge von Neubauten und Gebäudesanierungen. Derzeit erfolgt einerseits die Energieberatung über das Angebot des Landes Niederösterreich, darüber hinaus bestehen weitere Angebote der Gemeinde Orth. Die Gemeinde ist bestrebt, ihre BürgerInnen und Bürger auf dem gemeinsamen Weg in eine nachhaltige Energieversorgung aktiv zu unterstützen. Die Information der Bevölkerung (Energieberatung, Fördermöglichkeiten, zusätzliche Förderanreize) nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein.

Im Ortsraum wird durch den Ausbau der Rad- und Fußwege auf eine fußgänger- und radfahrerfreundliche Gestaltung abgezielt. Damit und durch die Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur soll die Mobilität nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer besonders unterstützt und so auch der Energieverbrauch im Bereich Verkehr reduziert werden. Neben den kürzlich fertiggestellten Maßnahmen sollen Gestaltungen im öffentlichen Freiraum auch weiterhin nach diesen Grundprinzipien durchgeführt werden.

Maßnahmen:

- Vertiefte Energieberatung durch Gemeinde und bei Bedarf durch Fachexperten aktiv anbieten

- Anreiz zur Verwendung erneuerbarer Energiequellen durch zusätzliche Förderungen

- Maßnahmen zur Temporeduzierung im Ortsbereich (Tempo 30 am Markt, mehr Kontrollen)

- Fußgänger- und Fahrradfreundliche Ortsraumgestaltung bei neuen Siedlungsgebieten und im Ortskern (schmalere Straßen, Grünstreifen statt Gehsteige, Wohnstraßen)

- Regelmäßige und gezielte Informationsweitergabe an Gemeindefunktionäre in Fragen der energieeffizienten Flächenwidmung und Verkehrsplanung

3.2. GEMEINDE ALS BETRIEB

Ziele:

- **Optimierung der Energieeffizienz – Potenzialerhebung**

- **Öffentlichkeitsarbeit über gemeindeinterne Energiemaßnahmen, Darstellung**

Die Gemeinde Orth möchte hinsichtlich der Energieeffizienz öffentlicher Gebäude mit gutem Beispiel vorangehen. Die möglichen Energiesparpotenziale sollen erhoben, soweit wie möglich genutzt und in der Öffentlichkeitsarbeit dargestellt werden. Ebenso sollen bereits durchgeführte Energiesparmaßnahmen, z.B. bei der neuen Straßenbeleuchtung, bei Betriebskostenberechnungen für öffentliche Gebäude und durch die laufende Energiebuchhaltung der Gemeinde durch Aussendungen und Berichte stärker ins Bewusstsein der Ortsbevölkerung gerückt werden. Bei Sanierung und Neuerrichtung öffentlicher Gebäude wird Niedrigenergiestandard angestrebt. Die laufende Dokumentation von Energieverbrauch und –kosten soll weitergeführt und öffentlich gemacht werden.

Die Einbeziehung der Schulen in die Bewusstseinsbildung zum Thema Energie durch Einbindung in den Unterricht und verschiedene, von der Gemeinde unterstützte Sonderprojekte wird als effizienter Teil der Öffentlichkeitsarbeit gesehen.

Maßnahmen:

- Machbarkeitsprüfung der Fuhrparkumrüstung / Biogas – Kooperation mit Nationalpark
- Umstellung der Straßenbeleuchtung von Quecksilber- auf Natriumdampflampen bei notwendigen Austauscharbeiten
- Photovoltaikanlage auf öffentlichem Gebäude – als Demonstrationsanlage in Kooperation mit der Schule
- Energiemessgeräte in den Schulen (Anwendung im Physikunterricht einbauen)
- Unterstützung von Schulprojekten zum Thema Energie und Mobilität, z.B. durch Initiierung und Begleitung eines „50 : 50 – Projekts“
- Energieausweis für alle öffentlichen Gebäude
- Beiziehung eines Energieberaters (Land NÖ) bei Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden
- Jährliche Evaluierung und Aktualisierung der energierelevanten Maßnahmen in der Gemeinde im Zuge des Klimabündnis-Berichts

3.3. GEMEINDE ALS SERVICEEINRICHTUNG

Ziele:

- **Schaffung eines erhöhten Energiebewusstseins in der Bevölkerung**
- **Unterstützung und Förderung von privaten und betrieblichen Maßnahmen und Initiativen zum Energiesparen und zur Energieeffizienz**

Die bisherigen Serviceleistungen der Gemeinde bestehen in einer guten Energie- und Förderberatung für Bauherren sowie in der Abhaltung von Informationsveranstaltungen zu Energiethemen. Darüber hinaus gewährt die Gemeinde einen 30%igen Zuschuss zu den aktuellen Landesförderungen im Energiebereich. Im privaten Hausbau sind daher optimale Wärmedämmung bei Fassaden und zu einem großen Teil auch bei den obersten Geschoßdecken, Wohnraumlüftung und Heizung mit erneuerbaren Energieträgern bereits Standard.

Ebenso werden bei Renovierungsarbeiten die Fenster gegen neue energieoptimierte Fenster ausgetauscht. Das Energiebewusstsein in der Bevölkerung soll jedoch durch gezielte Information, Beratung und entsprechende Aktionen – auch in Kooperation mit dem Nationalpark Donauauen und mit dem AST (Anrufsammeltaxi) noch weiter angehoben werden.

Maßnahmen:

- Machbarkeitsprüfung eines Fahrradverleihs (2Rad-Freirad), in Kooperation mit dem NP Donauauen oder einem Fahrradbetrieb (Fa. Fuchs)
- Mehr Information über öffentliche Verkehrsverbindungen und AST
- Ankauf von Energiemessgeräten – Verleih an BürgerInnen
- Machbarkeitsprüfung eines Shuttledienstes vom Ortszentrum zur Donau – Kooperation mit NP Donauauen
- Aktion „Energiesparlampen“ mit dem Ziel „Mindestens eine Energiesparlampe pro Haushalt“
- Aktion, um Kinder zu Fuß oder per Fahrrad in die Schule und in den Kindergarten zu bringen
- Aktion „Einkaufen mit dem Fahrrad“
- Reduktion der Kurzstrecken-Fahrten mit dem Auto innerhalb des Ortes durch Bewusstseinsbildung und Information
- „Stand By“-Energieverbrauch reduzieren, v.a. in der EDV (Schulen u. Privathaushalte)
- Organisation von „Energieberatungstagen“, evtl. mit thematischen Schwerpunkten und Bewerbung von Energieberatungsangeboten
- Elektro-Tankstelle

3.4. GEMEINDE ALS POLITISCHE INSTITUTION

Ziele:

- **Nachhaltige und zielorientierte Energiepolitik**
- **Positionierung als energiebewusste Gemeinde**
- **Zentrumsorientierter Raumplanungs-Prozess**

- **Unterstützung regionaler Alternativenergieprojekte**
- **Förderung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region (kürzere Intervalle, Fahrzeiten, Servicezeiten)**
- **Förderung des nicht motorisierten Individualverkehrs in der Gemeinde**

Die Gemeinde Orth bekennt sich zu einer nachhaltigen, zielorientierten und vorausschauenden Energiepolitik. Orth möchte dem Thema Energie in den nächsten Jahren noch mehr Aufmerksamkeit widmen als bisher und sich als energiebewusste Nationalparkgemeinde positionieren. Durch die Erstellung eines Energieleitbildes soll dieses Bekenntnis festgeschrieben und öffentlich thematisiert werden.

Eine nachhaltige Energiepolitik soll nicht nur intern für die gemeindeinternen Aktivitäten und Maßnahmen verfolgt werden, sondern auch positive Auswirkungen auf den Privatbereich der BewohnerInnen von Orth haben. Durch eine zentrumsorientierte Raumplanung wird die fußläufige Erreichbarkeit öffentlicher Einrichtungen und Betriebe gewährleistet und damit ein Beitrag zur Vermeidung kurzer Autofahrten geleistet.

Die Gemeinde Orth sieht im Einsatz erneuerbarer Energieträger einen hohen ökologischen und ökonomischen Nutzen. Insbesondere durch die lokale Produktion von Biomasse ergeben sich große Chancen für die heimische Landwirtschaft und Wirtschaft, und die ländliche Struktur der Region bleibt erhalten. Daher ist Orth bemüht, die lokale und regionale Bioenergie-Produktion durch aktive Kooperation zu unterstützen.

Maßnahmen:

- Energieleitbild-Erstellung
- Erstellung und Thematisierung CO₂-Bilanz der Gemeinde
- Aktives Bekenntnis zu erneuerbaren Energieträgern und Unterstützung regionaler Initiativen und Projekte in diesem Bereich (z.B. Biogas-Anlage)
- Klare Zuständigkeiten – Ansprechperson für die Umsetzung des Energieleitbildes in der Gemeinde und zur Unterstützung projektbezogener Gruppen
- Weitere Beteiligung am Projekt AST
- Gas Tankstelle (OMV u.ä. Betreiber)
- Parkraumbewirtschaftung

4. Maßnahmenplan:

Maßnahme	Umsetzungszeitraum				Ziel	Funktion der Gemeinde
	2007	2008	bis 2011	bis 2016		
Vertiefte Energieberatung durch Gemeinde und bei Bedarf durch Fachexperten aktiv anbieten	x	x	x	x	Beibehaltung des bisherigen hohen Standards bei Bauplatzbewirtschaftung, Ortsraumgestaltung und Beratungsleistung	Gemeinde als Baubehörde
Anreiz zur Verwendung erneuerbarer Energiequellen durch zusätzliche Förderungen	x	x	x	x		
Maßnahmen zur Temporeduzierung im Ortsbereich		x				
Fußgänger- und Fahrradfreundliche Ortsraumgestaltung bei neuen Siedlungsgebieten und im Ortskern	x	x	x	x		
Regelmäßige und gezielte Informationsweitergabe an Gemeindefunktionäre in Fragen der energieeffizienten Flächenwidmung und Verkehrsplanung			x			
Erhebung Energiesparpotenziale öffentl. Gebäude		x				Gemeinde als Betrieb
Umstellung der Straßenbeleuchtung von Quecksilber- auf Natriumdampflampen bei notwendigen Austauscharbeiten	x	x	x	x	Die Gemeinde Orth möchte hinsichtlich der Energieeffizienz öffentlicher Gebäude und Einrichtungen mit gutem Beispiel vorangehen.	
Beziehung eines Energieberaters (Land NO) bei Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden		x	x	x		
Photovoltaikanlage auf öffentlichem Gebäude – als Demonstrationsanlage in Kooperation mit der Schule			x		Gemeindeinterne Energiesparmaßnahmen sollen optimiert und öffentlich gemacht werden.	
Machbarkeitsprüfung der Fuhrparkumrüstung / Biogas – Kooperation mit Nationalpark		x				
Energiemessgeräte in den Schulen (Anwendung im Physikunterricht einbauen)	x	x				
Unterstützung von Schulprojekten zum Thema Energie und Mobilität, z.B. durch Initiierung und Begleitung eines „50 : 50 – Projekts“, „Fotowettbewerb“ u.a.	x	x				
Jährliche Evaluierung und Aktualisierung der energierelevanten Maßnahmen in der Gemeinde im Zuge des Klimabündnis-Berichts	x	x	x	x		
Energieausweis für alle öffentlichen Gebäude			x			

Maßnahme	Umsetzungszeitraum				Ziel	Funktion der Gemeinde
	2007	2008	bis 2011	bis 2016		
Aktion „Energiesparlampen“ mit dem Ziel „Mindestens eine Energiesparlampe pro Haushalt“	x	x			Schaffung eines erhöhten Energiebewusstseins in der Bevölkerung	Gemeinde als Serviceeinrichtung
Mehr Information über öffentliche Verkehrsverbindungen und AST	x					
Ankauf von Energiemessgeräten – Verleih an BürgerInnen	x					
Aktion, um Kinder zu Fuß oder per Fahrrad in die Schule und in den Kindergarten zu bringen	x	x				
Radfahr-Aktion am "Autofreien Tag" 22.9.2007	x					
Reduktion der Kurzstrecken-Fahrten mit dem Auto innerhalb des Ortes durch Bewusstseinsbildung und Information	x	x	x	x		
Organisation von „Energieberatungstagen“, evtl. mit thematischen Schwerpunkten, und Bewerbung von Energieberatungsangeboten	x	x	x	x		
Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindenachrichten, -homepage, ...)	x	x	x	x		
„Stand By“-Energieverbrauch reduzieren, v.a. in der EDV (Schulen u. Privathaushalte)	x	x				
Machbarkeitsprüfung eines Shuttledienstes vom Ortszentrum zur Donau – Kooperation mit NP Donauauen	x					
Machbarkeitsprüfung eines Fahrradverleihs (2Rad-Freirad), in Kooperation mit dem NP Donauauen oder einem Fahrradbetrieb (Fa. Fuchs)	x					
Aktion „Einkaufen mit dem Fahrrad“		x	x			
Elektro-Tankstelle			x			
Organisation von Führungen in der Biogas-Anlage		x				

Maßnahme	Umsetzungszeitraum				Ziel	Funktion der Gemeinde
	2007	2008	bis 2011	bis 2016		
Energieleitbild-Erstellung und jährliche Evaluierung	x	x	x	x	Nachhaltige und zielorientierte Energiepolitik; Positionierung als energiebewusste Gemeinde	Gemeinde als politische Institution
Erstellung und Thematisierung CO2-Bilanz der Gemeinde	x					
Aktives Bekenntnis zu erneuerbaren Energieträgern und Unterstützung regionaler Initiativen und Projekte in diesem Bereich (z. B. Biogas-Anlage)	x	x	x	x		
Klare Zuständigkeiten - Ansprechperson für die Umsetzung des Energieleitbildes in der Gemeinde und zur Unterstützung projektbezogener Gruppen	x	x	x	x		
Weitere Beteiligung am Projekt AST	x	x	x	x		
Gas Tankstelle (OMV u.ä. Betreiber)			x			
Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindenachrichten, -homepage, ...)	x	x	x	x		

5. Maßnahmenbeurteilung und -reihung

Die am leichtesten und schnellsten umsetzbare Maßnahmen

Ankauf und Verleih von Energiesparmessgeräten (Private und Schulen)	Sept. 07, bei Präsentation Leitbild	Ankauf durch die Gemeinde
Artikel in der Gemeindezeitung u. auf Homepage: Kommunikation über bisher durchgeführte Maßnahmen und das Energieleitbild, Energieberatung im Zuge der Bauberatung, solare Warmwasseraufbereitung	Ende Juni 2007	Mag. Kratschinger
Energieberatungstage – Unterstützung durch Umweltberatung, März – April 2008 (Fastenzeit)	März-April 2008 (Fastenzeit)	Gemeinde
Verbesserte Information zu öffentlichen Verkehrsverbindungen – Gemeinde legt Kopien A3 auf	In den nächsten Wochen	Gemeinde
Schulprojekte, z.B. Fotowettbewerb	Beginn Schuljahr 2007/2008	DI Rudolf Margl
Natronlampen für Straßenbeleuchtung	laufend	Gemeinde
Radfahren forcieren: mit Aktionen, Wettbewerben, Bewusstseinsbildung, radfahrerfreundliche Maßnahmen	Erste Aktion am „Autofreien Tag“, Sa. 22.Sept. 07 unter dem Motto „Nimm autofrei! Fahr Rad!“	GR Fuchs: Kontaktaufnahme mit Fr. Sinzinger/NP Donauauen bezügl. Beratungsgespräch „Mobilitätsmanagement Freizeit u. Erholung“

Die öffentlichkeitswirksamsten Maßnahmen

Biogasanlage, Führungen –nützen für Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Energie“	2008	Raiffeisen
Energiekennzahlen für Gemeindegebäude – 2008 bei 2 Gebäuden, Energieausweise, Energiesparmaßnahmen öffentliche Gebäude	2008 bei 2 Gebäuden	Gemeinde
Fotovoltaik-Demo-Anlage für Schulen, 2009, längerfristig	2009	Schulen, Gemeinde
Fuhrparkumrüstung bei Neukauf wenn Tankstelle vorhanden – längerfristig andeuten	langfristig	Gemeinde
Mindestens eine Energiesparlampe pro Haushalt	Sept. 2007 – bei Präsentation Energieleitbild	Gemeinde, umweltberatung
Rad: Fotowettbewerb (Kinder mit Fahrrad), mit Schule		DI Margl

Die für Orth langfristig energiepolitisch wichtigsten Maßnahmen

Nutzung der Biogastechnologie, Ausbau der Fernwärme und Biogas, Gastankstelle, Fuhrparkumstellung
Zentrumsorientierte Raumplanung
Sicherstellung einer Energieberatung bei Sanierung und Neubau
Jährliche Evaluierung und Aktualisierung
Energieausweis für alle öffentlichen Gebäude
Solare Warmwasserbereitung
Aktive Bauplatzwirtschaft

Anhang

Einladungen
Zustandekommen des Energieleitbildes
Fotos



Marktgemeinde
Orth an der Donau



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Die Marktgemeinde Orth an der Donau veranstaltet zum Thema
„Klimaschutz – effizienter Energieeinsatz“ den ersten Workshop:

Energieleitbild für ORTH

Mittwoch, 30. Mai 2007
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt

Wir möchten uns in nächster Zeit intensiver mit dem Thema
„Energie“ auseinandersetzen und Ansätze finden, wie einerseits
die Gemeinde energieeffizienter arbeiten kann, andererseits auch
jeder persönlich zum Energiesparen beitragen kann.

Ein Team der **NÖ Dorf- und Stadterneuerung** sowie „**die
umweltberatung**“ werden Sie durch den Abend begleiten,
Informationen zum Thema Energie- und Kostensparen geben und
mit Ihnen gemeinsam erste Überlegungen zum Energieleitbild für
unsere Gemeinde anstellen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und einen
spannenden Abend!

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Johann Mayer

NÖ Dorf- u.

Stadterneuerung

„die umweltberatung“

Persönlicher Energiecheck

Sie haben hier die Möglichkeit, die Fragen für sich selbst zu beantworten! Bringen Sie die Antworten zur Veranstaltung mit, die Expert/innen werden auf die Themen eingehen und Ihnen Vergleichswerte aus Niederösterreich nennen!

Bei wievielen Geräten mit Standby-Verbrauch verwenden Sie eine abschaltbare Steckdosenleiste?

(Fernseher, Sat-Anlage, PC...)

-

Wie viele Energiesparlampen verwenden Sie im Haushalt für Lampen, die meistens länger als 1 Stunde am Tag brennen?

-

Wie hoch ist Ihr Stromverbrauch im Jahr?

Wie hoch sind Ihre ungefähren Heizkosten im Jahr bei wie viel Quadratmeter Wohnfläche?

Mit wie viel cm haben Sie insgesamt Ihre oberste Geschoßdecke gedämmt?

Bereiten Sie im Sommer das Warmwasser mit Strom?

Wie viele und welche Autos gibt es in Ihrem Haushalt für wie viele Personen?

(bitte auch Verbrauch angeben!)

Automarke	Verbrauch / 100km	Jahreskilometerleistung



Marktgemeinde
Orth an der Donau



niederösterreichische
DORF **STADT**
erneuerung

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Die Marktgemeinde Orth an der Donau veranstaltet zum Thema
„Klimaschutz – effizienter Energieeinsatz“ zwei Aufbau-Workshops:

Energieleitbild für ORTH

Mittwoch, 6. Juni 2007

Mittwoch, 13. Juni 2007

jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindeamt

Aufbauend auf den ersten Workshop vom 30. Mai, bei dem es um Energieeinsparungen für Privathaushalte ging, soll nun der kommunale Bereich näher betrachtet werden. Dabei geht es einerseits um die Gemeinde als Betrieb, andererseits aber auch als Baubehörde und als Servicestelle. Da uns Ihre Meinung dazu besonders wichtig ist, möchten wir Sie speziell dazu einladen.

Ein Team der **NÖ Dorf- und Stadterneuerung** sowie „**die umweltberatung**“ werden zunächst Möglichkeiten aufzeigen und positive Beispiele für Energieeinsparungen in der Gemeinde vorstellen. Anschließend wollen wir gemeinsame Ziele zum Thema Energie für Orth formulieren und Maßnahmen dazu festlegen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister


Johann Mayer

NÖ Dorf- u.

Stadterneuerung

„die umweltberatung“

Zustandekommen des Energieleitbildes Orth a.d. Donau

Das Energieleitbild Orth a.d. Donau wurde in 3 Workshops, zu denen die gesamte Ortsbevölkerung eingeladen wurde, am 30.5., 6.6. und 13.6.2007 erarbeitet.

Folgende Personen haben an den Workshops teilgenommen:

Bgm. Johann Mayer
GR Andrea Fuchs
GR DI Rudolf Margl
GR Günter Mayer
GR Hermine Merkatz
GR Lisa Krammer
Mag. Franz Kratschinger
Manuela Nissl
Gerhard Schuecker
Laurenz Dörtl
Susanne Löscherberger
Robert Schiessl
Doris Holler-Bruckner
Gertrud Müller
Gabiella Sinzinger
Johann Michalitsch

Die Konzeption und Moderation der Workshops sowie die Zusammenfassung der Ergebnisse erfolgte durch DI Margit Fiby und DI Martina Klaus/NÖ Dorf- und Stadterneuerung, die Bereitstellung fachlicher Informationen, Diskussionsbeiträge und Energieberatung erfolgte durch Mag. Peter Haftner/die Umweltberatung.

Das Energieleitbild gründet sich auf die Ergebnisse der drei Workshops sowie einer abschließenden Besprechung mit den Gemeindeverantwortlichen. Folgende Inhalte wurden dabei gemeinsam diskutiert:

1. Workshop 30.5.2007: Schwerpunkt „Energiesparen im privaten Haushalt“

- Grund für die Erstellung eines Energie-Leitbildes aus Sicht der Gemeinde und der Bevölkerung
- Fachlicher Input: Handlungsfelder im privaten Bereich: Strom, Wärme, Mobilität, Konsum
- Situationsbetrachtung Orth a.d. Donau: Energiesparpotenziale im privaten Haushalt
- Ziele für das Energieleitbild im privaten Bereich

2. Workshop 6.6.2007: Schwerpunkt „Energiesparen in der Gemeinde/Region“

- Fachlicher Input: 1) Biogasanlage Orth 2) Handlungsfelder der Gemeinde: Gemeinde als Baubehörde, als Betrieb, als Serviceeinrichtung, als politische Institution
- Situationsbetrachtung Orth a.d. Donau: Energiesparpotenziale in der Gemeinde
- Ziele für das Energieleitbild im Gemeindebereich

3. Workshop 13.6.2007: Konkretisierung der im 1. und 2. Workshop formulierten Ziele, Definition von Maßnahmen zur Zielerreichung

- Fachlicher Input: Entwicklungen im Bereich Energie in der Region, Förderungen der öffentlichen Hand

- Konkretisierung der Ziele und Definition von Maßnahmen für Orth a.d. Donau
- Maßnahmenbeurteilung und -reihung

Abschlussbesprechung mit den Gemeindeverantwortlichen 12.7.2007:

- Definition der Leitlinie der Energiepolitik der Gemeinde
- Detaillierte Ausformulierung der Ziele und Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern der Gemeinde
- Vorbereitung der Präsentationsveranstaltung



